

# Evolution

Von Seto\_Kaiba

## Kapitel 6: Dr. Sonja van Feathermoon

### Terrasse des Anwesens

Als plötzlich überall Schüsse zu hören waren, erwachte in Leon wieder der Soldat und er sah sich schnell um und sondierte die Lage. Die meisten Anwesenden auf der Terrasse waren Mitarbeiter, die weder über eine Militärische, noch über eine Kampfausbildung verfügten. Da es seine Pflicht als Soldat war, Zivilisten zu schützen, gab er sofort an die Wachen die Anweisung, alle Personen ins Haus zu bringen wo sie in Sicherheit waren, während er wieder seine Waffe hervorholte und sich innerlich verflucht, das er das schwere Kaliber zuhause gelassen hatte. Gerade als er sich umdrehte, explodierte die Grundstücksmauer, welche in der Nähe der Terrasse verlief und Leon wurde von der Druckwelle zu Boden geworfen. Als er dann wieder aufsaß, klaffte in der Mauer ein Riesiges Loch, wodurch die Angreifer auf das Anwesen stürmten. Aber bei dem Anblick störte ihn etwas, nur wusste er nicht, was es war, als es ihm plötzlich auffiel. *Verfluchte Scheiße, wieso reagiert nicht das Verteidigungssystem nicht ...* weiter konnte er seine Gedanken nicht ordnen, da er in diesem Moment von einem Dämonenhund, denn er sofort als Zerberus identifizierte, angefallen wurde, wobei er wieder zu Boden gerissen wurde. Als er versuchte den Zerberus von sich zu stoßen, wurde dieser von einem Feuerball getroffen und von ihm runtergeschleudert. Als dieser dann auf dem Boden aufschlug und dort liegen blieb, erkannte Leon, da? das Vieh tot war. Schnell richtete er sich auf und blickte in die Richtung aus der der Feuerball gekommen war und war erstaunt, als er erkannte, wer ihm das Leben gerettet hatte, war er ziemlich baff. Vor ihm stand die Schöne Unbekannte von eben und die gerade einen weiteren Feuerball beschwor, wusste er, das sie eine Feuerbändigerin war. Gerade als er sich bedanken wollte, sah er, das sich ein weiterer Zerberus ihr von hinten näherte, den sie anscheinend noch nicht bemerkt hatte. Ohne lange zu überlegen, brachte er seine Waffe in Anschlag und visierte den Zerberus an, bevor er eine Sekunde später abdrückte. Die abgefeuerte Kugel drang ohne Probleme durch den Kopf des Zerberus, der gerade dabei war, die Frau anzuspringen und tötete diesen. Als sich die unbekannte umdrehte und den toten Kadaver ansah, musterte sie diesen für einen kurzen Augenblick. Als sie dann wieder zu Leon sah, lächelte sie ihn an und Leon erkannte, das sie ein Vampir war. Im ersten Moment war er fassungslos, das so eine Schönheit ein Vampir war, aber irgendwie fand er sich damit ab und lächelte dann zurück.

“Danke, den habe ich nicht bemerkt” sagte sie mit einer Stimme, die das Herz von Leon höher schlagen ließ, worauf er grinsen musste “Eigentlich muss ich mich auch

bedanken, aber nun sind wir wohl quitt. Dabei wollte ich mich anders Revangieren.“  
“Kannst du doch noch immer” sagte sie mit einem lächeln, während sie den nächsten Angreifer niederstreckte. “Okay, wenn wir hier Lebend rauskommen, lade ich dich irgendwo ein” sagte er während er weiterfeuerte und langsam rückwärts ging, bis er und sie Rücken an Rücken standen. Während er schnell sein Magazin wechselte, sah er kurz über seine Schulter “Darf ich wissen wie meine Unbekannte Retterin heißt?” kurz darauf zog er seine Waffe durch und feuerte weiter. “Ich heiße Sonja van Feathermoon” während sie ebenfalls kurz über die Schulter linste “Und wie heißt mein Retter?”. “Leon Sorel” sagte er, während er nachdachte, wieso ihr Name ihm so bekannt vorkam, als es ihm einfiel. “Moment ... van Feathermoon, doch nicht etwa die Dr. van Feathermoon die seit kurzen unsere Chefwissenschaftlerin ist?” “Ja genau die bin ich und du bist der Sohn von unserem Chef und Leiter der neuen Einheit.” fragte sie ihn dann. Leon musste grinsen “Du bist gut informiert” “Na klar, ich war dabei, als Mr. White während der letzten Konferenz die Erlaubnis von Mr. Sorel bekam” als sie das sagte, musste Leon grinsen. Plötzlich wurde er in den Rücken getroffen und während er wieder zu Boden ging, hörte er einen Schrei.

Als er dann wieder aufsah und sich umblickte, fluchte er innerlich, als er erkannte, das ein Flugdämon Sonja gepackt hatte und ist mit ihr in die Luft geflogen. Leon wollte gerade seine Waffe heben als jemand seinen Namen rief und er sich dahin umdrehte. In der Tür stand Carlos und warf Leon ein Gewehr zu, welches er auf fing “Hier, damit geht es besser” Leon begutachte kurz das Gewehr, bevor er die Sicherung löste “Danke Carlos.” Kurz darauf streifte er sich sein Jackett ab und legte dann sofort das Gewehr an und sah durch das Zielfernrohr, wobei er den Ablauf in Gedanken noch mal durchging, damit nichts schief gehen konnte. Als er den Kopf des Dämons im Fadenkreuz hatte, drückte er ab, wobei eine paar Sekunden später konnte er durch Zielfernrohr sehen konnte, wie dessen Kopf explodierte und dieser dann den Doktor loslies. Mit einem Grinsen auf seinen Lippen warf Leon das Gewehr beiseite, wobei er im selben Augenblick seine Flügel erscheinen ließ. Wie jedes Mal, wenn er seine Flügel erscheinen ließ, schmerzte es ihn sehr, doch diesmal ertrug er den Schmerz.

Kurz darauf stieß er sich vom Boden ab und fing Sonja in der Luft ab, woraufhin sie ihn verwirrt ansah, während sie den Arm um seinen Hals legte “Danke für die Rettung, aber ich wollte ihn gerade selber erledigen.” Leon sah sie an und begann zu grinsen “Wenn das so ist, kann ich dich ja auch wieder loslassen.” Sonja begann selber nun auch zu grinsen, wobei “Mach das Leon und ich rede nie wieder mit dir” dabei tippte sie mit ihrem Finger auf seine Brust, während Leon mit Sonja wieder sanft auf dem Boden aufsetzte. “Als ob ich dich fallen lassen würde.” Sonja zog eine kleine Schnute als Leon sie wieder auf dem Boden absetzte “Ich weiß nicht, könnte sein?” Bevor Leon darauf etwas erwidern konnte, kam Carlos zu ihnen und musterte beide kurz “Wie ich sehe ist euch beiden nichts passiert” dann sah er kurz zu Leon “Gut gemacht, wie üblich ein perfekter Schuss” Carlos bekam ein knappes Nicken, worauf er sich dann wieder Sonja zuwandte “Doc, wir werden ihre Hilfe brauchen, wie ich gerade über Funk erfahren habe, ist das Sicherheitssystem des Anwesens noch nicht hochgefahren und sie sind die einzige, die ich momentan finden kann, die sich damit am besten auskennt.” Sonja nickte zustimmend “Okay, ich brauche nur einen Ort, von wo aus ich ins System zugreifen kann” Carlos nickte “Okay, im Sicherheitsgebäude dürfte es am besten gehen” dann schaute er zu Leon während er ihm ein Maschinengewehr entgegenhielt. “Würdest du dem Doc bis dahin Begleitschutz

geben?" Ohne lange zu zögern griff er nach der Waffe und sah zu Sonja "Wollen wir?" Mit einem leichten nicken, lächelte Sonja ihn an, bevor sie sich auf den Weg machten.